

O Vater! Einer ist's vor allen

Text: nach Jacques Erné (1825-1883)

Musik: Justin Heinrich Knecht (1752-1817)

1. O Va - ter! Ei - ner ist's vor al - len, auf Ihn blickst
2. Eh die - se Schöp - fung noch ge - bo - ren, hast Du zum
3. Zu Dei - ner Rech - ten hoch er - ho - ben, thront Er als

6

Du mit Wohl - ge - fal - len, auf den ge - lieb - ten
Op - fer Ihn er - ko - ren als rei - nes, ma - kel -
Gott und Mensch jetzt dro - ben, o wun - der - ba - rer

11

eig - nen Sohn. Wie in dem Schoß der E - wig -
-lo - ses Lamm. Für uns ward Er zur Sünd, zum
Got - tes - rat! Bald wird Er noch zu sich er -

16

kei - ten, so war Er's in der Füll der Zei - ten,
Flu - che, für Dich zum lieb - li - chen Ge - ru - che
he - ben die Braut, um dort mit ihr zu le - ben,

21

und jetzt als Mensch auf Dei - nem Thron.
am mar - ter - vol - len Kreu - zes - stamm.
die Er so teu'r er - kau - fet hat.

25

In Ihm sind Dei - ne We - sen - hei - ten,
Er hat voll - en - det Dei - nen Wil - len,
Auch sie ist dann zu Dei - ner Eh - re,

29

Dein Ab - druck ist Er und Dein Bild,
Dein gött - lich gro - ßes Werk voll - bracht;
o Gott, zu Dei - ner Herr - lich - keit,

33

der Ab - glanz Dei - ner Herr - lich - kei - ten;
Er kam, um al - les zu er - fül - len,
da - mit sie Dei - nen Ruhm ver - meh - re

37

Er ist's, der Dein Ver - lan - gen stillt.
was Dei - ne Lieb zu - vor be - dacht.
von E - wig - keit zu E - wig - keit.